



Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)

per aspera ad astra

University of Applied Police Science

Karlhans Liebl

Sanktionserwartungen im Vergleich

**Untersuchung zu Schwereeinschätzungen und
Sanktionsforderungen der Justiz, Polizei und Bevölkerung**

**Rothenburger Beiträge
Polizeiwissenschaftliche Schriftenreihe**

Band 93

Rothenburg/Oberlausitz 2018

ISBN 978-3-938015-72-8

Karlhans Liebl

Sanktionserwartungen im Vergleich

Bei der vorliegenden Untersuchung geht es nicht um Fragen der Gerechtigkeit in der Rechtsprechung, der Akzeptanz von Rechtsnormen oder deren Beurteilung oder der Abschreckungswirkung von Strafen. Es wurde vielmehr untersucht, welche gerechte Sanktionierung verschiedene Gesellschaftsgruppierungen für Verhaltensweisen ansieht, die zum Zeitpunkt der Durchführung der Untersuchung mit Strafe bedroht waren. Neben der Bevölkerungsstichprobe wurden zum gleichen Zeitpunkt die Sanktionsorgane, die sich täglich mit diesen Normübertretungen beschäftigen müssen, befragt, nämlich Polizeivollzugsangehörige und die in der Rechtsprechung Tätigen bei den Staatsanwaltschaften und Gerichten. Inhalte der Untersuchungsteile waren neben den Forderungen nach einer angemessenen Reaktion auf solche Handlungen durch den Staat auch die Frage nach der Beurteilung der gegenwärtigen Sanktionen durch die Rechtsprechung zuständigen Organe. Weiterhin sollten auch die in die Untersuchung Eingang gefundenen Fallschilderungen in eine Schwererangordnung eingebracht werden, d.h. es sollte beurteilt werden, welche Handlungen von den befragten Gruppierungen schwerwiegender als andere angesehen werden.

Karlhans Liebl

**Sanktionserwartungen im Vergleich
Untersuchung zu Schwereeinschätzungen und
Sanktionsforderungen der Justiz, Polizei und
Bevölkerung**

EIGENVERLAG DER HOCHSCHULE DER SÄCHSISCHEN POLIZEI (FH)
ROTHENBURG/OBERLAUSITZ 2018

Karlhans Liebl

**Sanktionserwartungen im Vergleich
Untersuchung zu Schwereinschätzungen und
Sanktionsforderungen der Justiz, Polizei und
Bevölkerung**

**Eigenverlag der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
Rothenburg/Oberlausitz 2018**

**Herausgeber ist der Beirat der Schriftenreihe
der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
in Rothenburg/OL**

Mitglieder des Beirates:

Dr. Laura Linczmajer, Dr. Andreas Bühn, Dr. Dirk Dalberg,
Prof. Dr. Eberhard Kühne (Vorsitzender), Prof. Dr. Karlhans Liebl,
Prof. Dr. Dieter Müller, Prof. Dr. Marcel Schöne, Prof. Dr. Henning Schwier,
Prof. Dr. Anton Sterbling, Prof. Dr. Tom Thieme

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Rektor/Prorektor
der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

**Sanktionserwartungen im Vergleich - Untersuchung zu Schwere-
einschätzungen der Justiz, Polizei und Bevölkerung - Karlhans Liebl.**
Rothenburg/OL: Hochschule der Sächsischen Polizei (FH), 2018. (Rothenburger
Beiträge; 93)

ISBN 978-3-938015-72-8

ISSN 1439-393X

EIGENVERLAG DER HOCHSCHULE DER SÄCHSISCHEN POLIZEI (FH)

- ROTHENBURG/OL -

Copyright ©: Bei den Autoren der einzelnen Beiträge.

Alle Rechte vorbehalten. Der Nachdruck oder die
Vervielfältigung des Werkes insgesamt oder in Auszügen ist nur
mit der Zustimmung der Verfasser gestattet.

Sanktionserwartungen im Vergleich

Untersuchung zu Schwereeinschätzungen und Sanktionsforderungen der Justiz, Polizei und Bevölkerung

Karlhans Liebl

Vorwort

Bei der vorliegenden Untersuchung geht es nicht um Fragen der Gerechtigkeit in der Rechtsprechung, der Akzeptanz von Rechtsnormen oder deren Beurteilung oder der Abschreckungswirkung von Strafen. Es wurde vielmehr untersucht, welche gerechte Sanktionierung verschiedene Gesellschaftsgruppierungen für Verhaltensweisen ansieht, die zum Zeitpunkt der Durchführung der Untersuchung mit Strafe bedroht waren. Neben der Bevölkerungsstichprobe wurden zum gleichen Zeitpunkt die Sanktionsorgane, die sich täglich mit diesen Normübertretungen beschäftigen müssen, befragt, nämlich Polizeivollzugsangehörige und die in der Rechtsprechung Tätigen bei den Staatsanwaltschaften und Gerichten.

Inhalte der Untersuchungsteile waren neben den Forderungen nach einer angemessenen Reaktion auf solche Handlungen durch den Staat auch die Frage nach der Beurteilung der gegenwärtigen Sanktionen durch die Rechtsprechung zuständigen Organe. Weiterhin sollten auch die in die Untersuchung Eingang gefundenen Fallschilderungen in eine Schwererangordnung eingebracht werden, d.h. es sollte beurteilt werden, welche Handlungen von den befragten Gruppierungen schwerwiegender als andere angesehen werden. Daneben wurde auch in der Untersuchung berücksichtigt, wie das Sanktionssystem in Deutschland insgesamt beurteilt wird und welche Vorschläge eventuell bestehen, dieses zu verbessern oder zu erweitern.

Mit dieser Untersuchung liegen somit zum ersten Mal überhaupt Ergebnisse zu diesen Fragen aus drei verschiedenen Gruppierungen - der Bevölkerung und den Angehörigen der Sanktionsorgane (Polizei und Justiz) - zu einem einheitlichen Untersuchungszeitpunkt vor. Kritisch anzumerken sei an dieser Stelle, dass es sich bei den Ergebnissen nur um eine „Augenblicksaufnahme“ handelt. Diese Einschränkung ist schon deshalb notwendig, da die Untersuchung im Freistaat Sachsen zu einem Zeitpunkt durchgeführt wurde, zu dem Deutschland noch nicht über Flüchtlinge und „Pegida“ diskutierte. Insoweit wäre es auch interessant nachzufragen, inwieweit sich in den letzten Jahren eventuell Veränderungen ergeben haben, die auch für den politischen Willensprozess wichtig wären. Da die Durchführung der vorliegenden Untersuchung jedoch nach über 60 Jahren Existenz der Bundesrepublik Deutschland die erste derartige Untersuchung ist, dürfte es sich hier eher um einen Wunschgedanken als um tatsächliche Forschungsrealität handeln.

Abschließend sei an dieser Stelle noch darauf hingewiesen, dass der Forschungsbericht aufgrund vielfältiger anderweitiger Aufgaben erst jetzt abgeschlossen werden konnte. Aufgrund der interessanten Ergebnisse soll er jedoch einer interessierten Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Maulbronn, im September 2017

Der Verfasser

Inhaltsverzeichnis

1	Forschungen zur Sanktionseinstellung	9
2	Methode und Fragebogen	26
3	Durchführung und Stichprobenbeschreibung	30
	3.1 Stichprobe: Bevölkerungsbefragung	30
	3.2 Stichprobe: Polizeibedienstete	37
	3.3 Stichprobe: Justizbereich	40
4	Sanktionsforderungen und Sanktionseinschätzung	44
	4.1 Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung	44
	4.1.1 Gruppe der Sexualdelikte	44
	4.1.2 Gruppe der Eigentums- und Sachbeschädigungsdelikte	49
	4.1.3 Gruppe der Körperverletzungsdelikte	52
	4.1.4 Gruppe der auf den Polizeibereich bezogenen Delikte	53
	4.1.5 Gruppe der Delikte mit Wirtschaftsbezug	55
	4.1.6 Gruppe der Verkehrsdelikte	58
	4.1.7 Gruppe „Sonstige Delikte“	60
	4.1.8 Geschlechts- und altersspezifische Unterschiede	64
	4.2 Sanktionsforderungen und Situationseinschätzung der Polizeivollzugsbediensteten	67
	4.2.1 Gruppe der Sexualdelikte	67
	4.2.2 Gruppe der Eigentums- und Sachbeschädigungsdelikte	71
	4.2.3 Gruppe der Körperverletzungsdelikte	74
	4.2.4 Gruppe der auf den Polizeibereich bezogenen Delikte	75
	4.2.5 Gruppe der Delikte mit Wirtschaftsbezug	77
	4.2.6 Gruppe der Verkehrsdelikte	80
	4.2.7 Gruppe „Sonstige Delikte“	82
	4.2.8 Geschlechts- und altersspezifische Unterschiede	85
	4.3. Sanktionsforderungen der Justiz	88
	4.3.1 Gruppe der Sexualdelikte	88
	4.3.2 Gruppe der Eigentums- und Sachbeschädigungsdelikte	91

4.3.3	<i>Gruppe der Körperverletzungsdelikte</i>	94
4.3.4	<i>Gruppe der den Polizeibereich betreffenden Delikte</i>	95
4.3.5	<i>Gruppe der Delikte mit Wirtschaftsbezug</i>	97
4.3.6	<i>Gruppe der Verkehrsdelikte</i>	100
4.3.7	<i>Gruppe „Sonstige Delikte“</i>	102
4.3.8	<i>Geschlechts- und altersspezifische Unterschiede</i>	105
5	Unterschiedliche Beurteilungen der Sanktionen und der gegenwärtigen Sanktionssituation? – Ein Vergleich der Stichprobenergebnisse	106
5.1	Vergleich der Sanktionsforderungen	106
5.1.1	<i>Gruppe der Sexualdelikte</i>	106
5.1.2	<i>Gruppe der Eigentums- und Sachbeschädigungsdelikte</i>	109
5.1.3	<i>Gruppe der Körperverletzungsdelikte</i>	112
5.1.4	<i>Gruppe der Delikte auf den Polizeibereich bezogenen Delikte</i>	113
5.1.5	<i>Gruppe der Delikte mit Wirtschaftsbezug</i>	114
5.1.6	<i>Gruppe der Verkehrsdelikte</i>	118
5.1.7	<i>Gruppe der „sonstigen Delikte“</i>	120
5.2	Vergleich der Einschätzung der Strafwirklichkeit	123
5.2.1	<i>Gruppe der Sexualdelikte</i>	123
5.2.2	<i>Gruppe der Eigentums- und Sachbeschädigungsdelikte</i>	126
5.2.3	<i>Gruppe der Körperverletzungsdelikte</i>	129
5.2.4	<i>Gruppe der Delikte mit Bezug zum Polizeibereich</i>	130
5.2.5	<i>Gruppe der Delikte mit Wirtschaftsbezug</i>	132
5.2.6	<i>Gruppe der Verkehrsdelikte</i>	135
5.2.7	<i>Gruppe der „sonstigen Delikte“</i>	137
5.3	Vergleich der Sanktionsforderungen mit der Einschätzung der Sanktionsrealität	140
5.3.1	<i>Gruppe der Sexualdelikte</i>	140
5.3.2	<i>Gruppe der Eigentums- und Sachbeschädigungsdelikte</i>	143
5.3.3	<i>Gruppe der Körperverletzungsdelikte</i>	146
5.3.4	<i>Gruppe der Delikte mit Bezug zum Polizeibereich</i>	147
5.3.5	<i>Gruppe der Delikte mit Wirtschaftsbezug</i>	149
5.3.6	<i>Gruppe der Verkehrsdelikte</i>	152
5.3.7	<i>Gruppe der „sonstigen Delikte“</i>	154

6	Schwereeinschätzungen	158
6.1	Schwereeinschätzung nach dem gewichteten Mittelwert	158
6.1.1	<i>Bewertung durch die Bevölkerung</i>	158
6.1.2	<i>Bewertung durch die Polizeivollzugsbediensteten</i>	161
6.1.3	<i>Bewertung durch die Justiz</i>	163
6.1.4	<i>Vergleich der Bewertungen der drei Untersuchungsgruppen</i>	165
6.2	Schwerebewertung und gewichteter Mittelwert – Ein Vergleich der Stichproben	168
6.2.1	<i>Gruppe der Sexualdelikte</i>	168
6.2.2	<i>Gruppe der Eigentumsdelikte und Sachbeschädigung</i>	169
6.2.3	<i>Gruppe der Körperverletzungsdelikte und Delikte aus dem Polizeialltag</i>	171
6.2.4	<i>Gruppe der Delikte mit Wirtschaftsbezug</i>	172
6.2.5	<i>Gruppe der Verkehrsdelikte</i>	174
6.2.6	<i>Gruppe der „sonstigen Delikte“</i>	175
7	Gesamtbewertung des Sanktionssystems und Vorschläge für alternative Bestrafungsformen	177
7.1	Die Sicht der Bevölkerung	177
7.2	Die polizeiliche Bewertung	180
7.3	Justizielle Bewertung	184
7.4	Vergleich der Beurteilungen in den verschiedenen Befragtengruppen	188
8	Harte Bevölkerung – milde Richter? Ein Vergleich mit anderen Ergebnissen	192
	Literaturverzeichnis	196